

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pastorin Inga Göbert aus Buer im Osnabrücker Land
Donnerstag, 4. Mai 2023

Wenn es bei uns zu Hause hoch her geht, die Zeit knapp wird und die Kinder vergessen, dass zum Leben manchmal auch einfach nur das Funktionieren gehört, wird es leicht laut und wirklich stressig. An guten Tagen fällt mir ein, dass an vielen Stellen im Haus so rote Schaumstoffnasen rumfliegen, die man sich auf seine eigene Nase setzen kann. Und es ist wirklich kaum zu glauben: Prompt ändert sich die Stimmung. Mit roter Nase bin ich nicht mehr so wütend. Da wird der Fleck auf dem Pullover zum Gänseblümchen und ein Kompromiss zum Zähneputzen fällt uns auf einmal wie aus dem Nix zu.

Wenn ich dann in einer Konferenz sitze, mit meinem Lieblingssakko, – bei dem leider irgendwann mal die Ärmel ein bisschen eingelaufen sind – kam mir neulich die abwegige Idee: Warum eigentlich immer die Ärmel langziehen, damit ich seriös aussehe? Warum nicht die Arme lang machen und eine rote Nase dazu – die Welt anders ansehen, die erwachsene Seite selbst nicht zu ernst nehmen. Clown eben.

Mir täte das manchmal gut. Nicht nur für mich, sondern auch für die Dinge mit denen ich zu tun habe. Jesus macht das vor, an so vielen Stellen: Er ruft die Kinder zu sich und segnet sie. Kinder. Keiner will nervige Kinder im Zentrum von etwas Wichtigem. Oder sein Versprechen: Wenn die Vögel schon Nester finden, wie viel mehr kümmert sich Gott dann um dich - sein geliebtes Kind? Überraschende Perspektiven erlauben. Und heute Abend vielleicht einen Blick in den Himmel: Danke Gott, dass du Perspektiven änderst.